



Fußverkehrsstrategie München

Martin Klamt

- 1) **Vorläufer:** Wie München zum Fußverkehr kam und umgekehrt
- 2) **Wachstum:** Der Pacemaker für München
- 3) **Fußverkehrsstrategie (I):** Strategien – Städtebau – Projekte
- 4) **Fußverkehrsstrategie (II):** 5 Meilensteine zur “Walkable City“
- 5) **Wie geht's sonst so:** 3 internationale Impulse





In der guten, alten Zeit: Die Isar-Promenade in Höhe der Steinsdorfstraße um 1890.

Auf dem Vormarsch



Steinsdorfstraße, München, Bayern, Deutschland
Adresse ist nur annähernd genau



Vorläufer: Schaffung einer fußgängerfreundlichen Stadt

Stadtratsbeschluss 1996

- Mindestgehwegbreiten (2,25 m)
- Wartezeiten an LSA (< 1 min)
- durchschnittliche Geschwindigkeit (1 m/s)
- Illegales Parken auf Gehwegen ahnden

=> technische Sicht dominiert



Erfolgsmodell Fußgängerzone

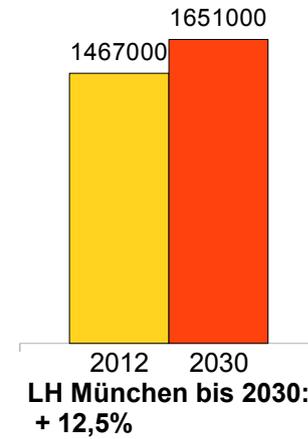
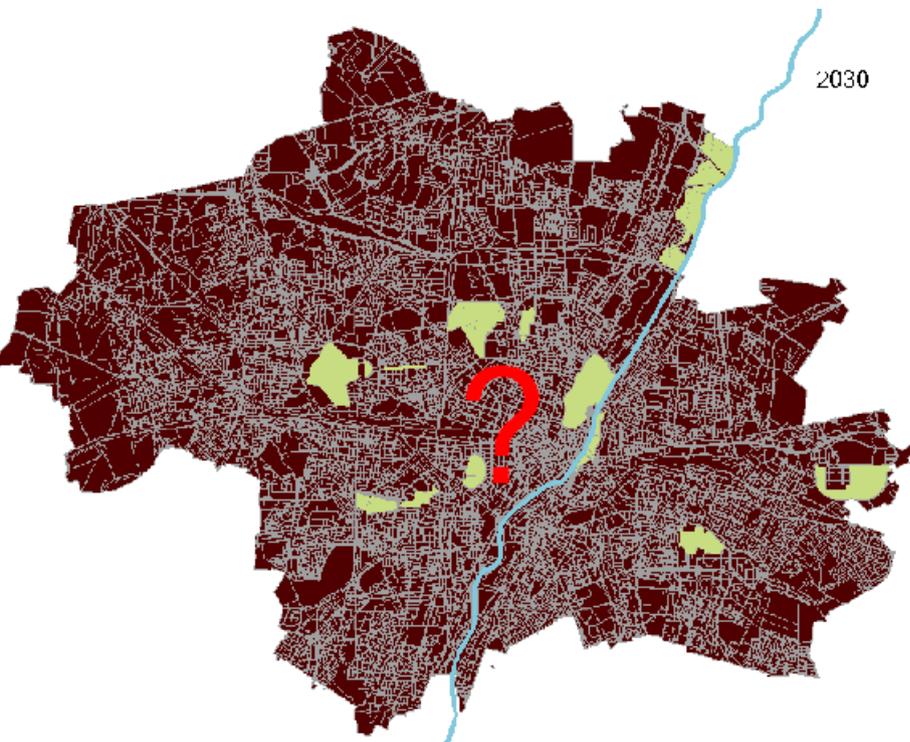
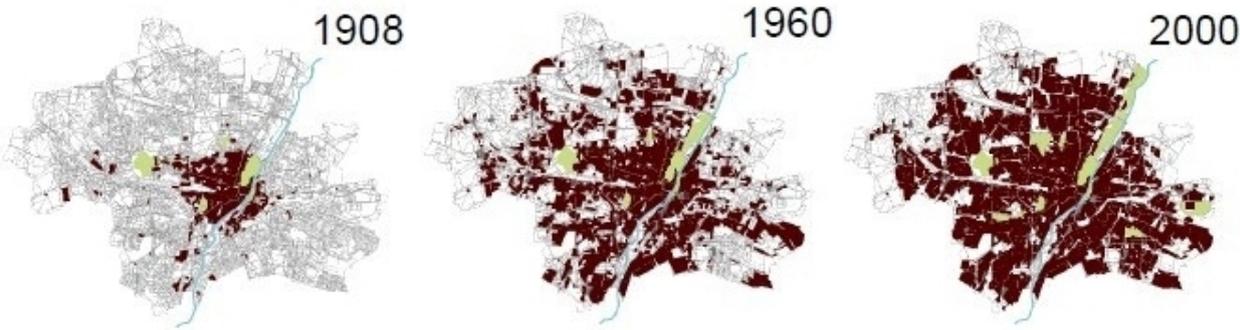
„Einkaufsapokalypse im Schnee-Chaos“
Süddeutsche Zeitung v. 09.12.2012

- **1972 eröffnet**
- **12.000-13.000
Passanten pro Stunde**
- **Ladenmiete ca. 350 €/m²**
(Causeway Bay,
Hong Kong: 2.000 €...)

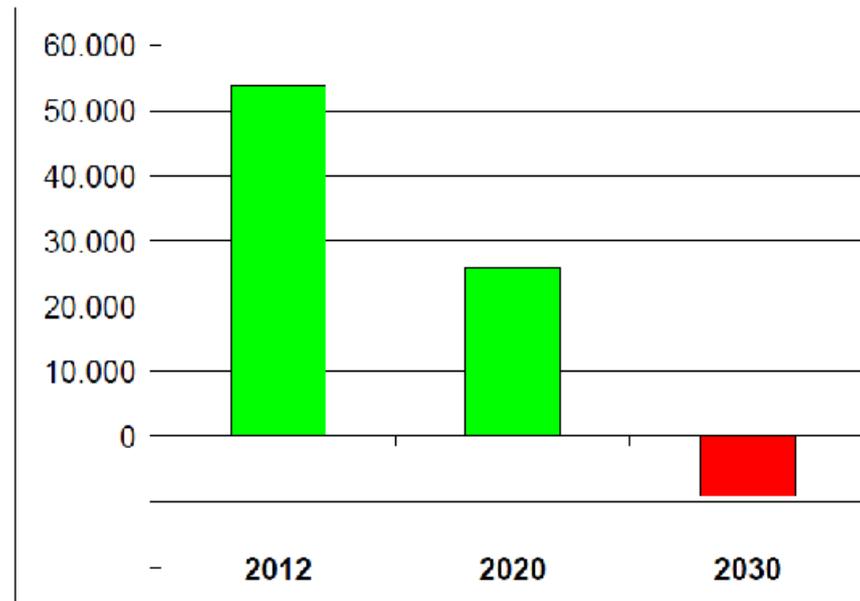
Erweiterung der Fußgängerzone 2013 Sendlinger Straße



2) Wachstum: Der Pacemaker für München



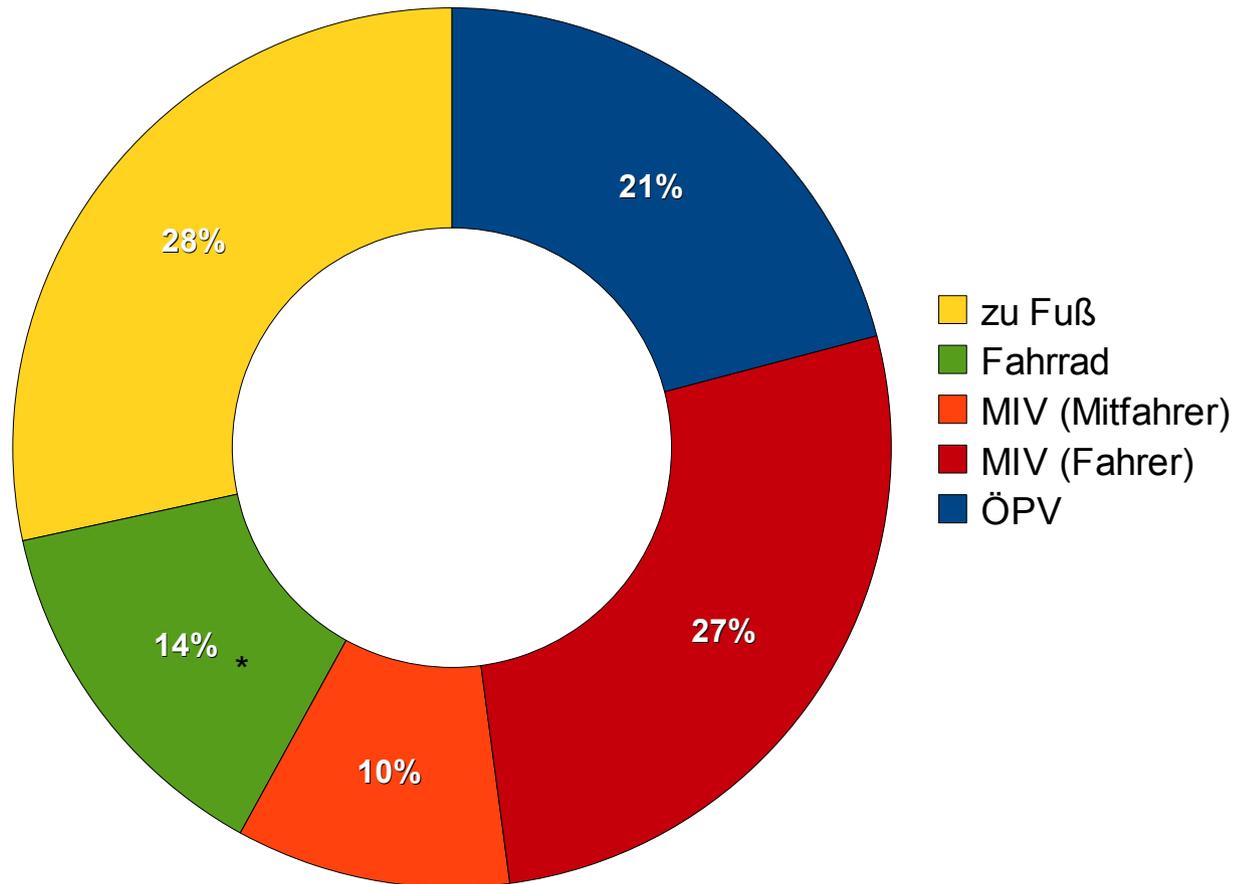
Flächenpotenziale Wohnen



Annahme:
3.500 WE/Jahr
auf Flächen mit
neuem Baurecht

2) Wachstum: Der Pacemaker für München

Modal Split - LH München (MIDMUC 2008)*

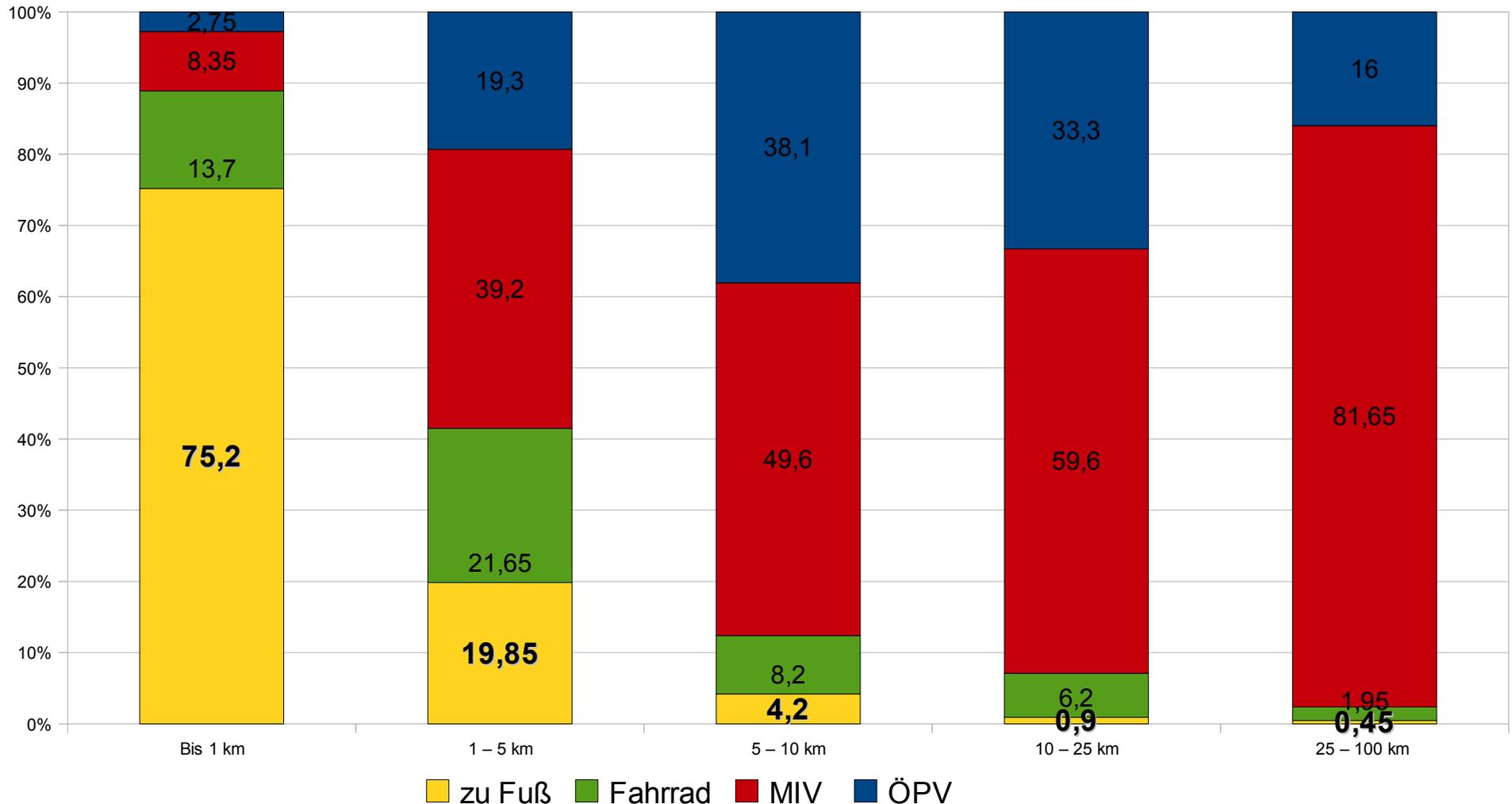


Hauptverkehrsmittel

* Anteil der Radwege seit 2011 bei 17% (Evaluationsbericht der Fahrradmarketingkampagne „Radlhauptstadt München“)

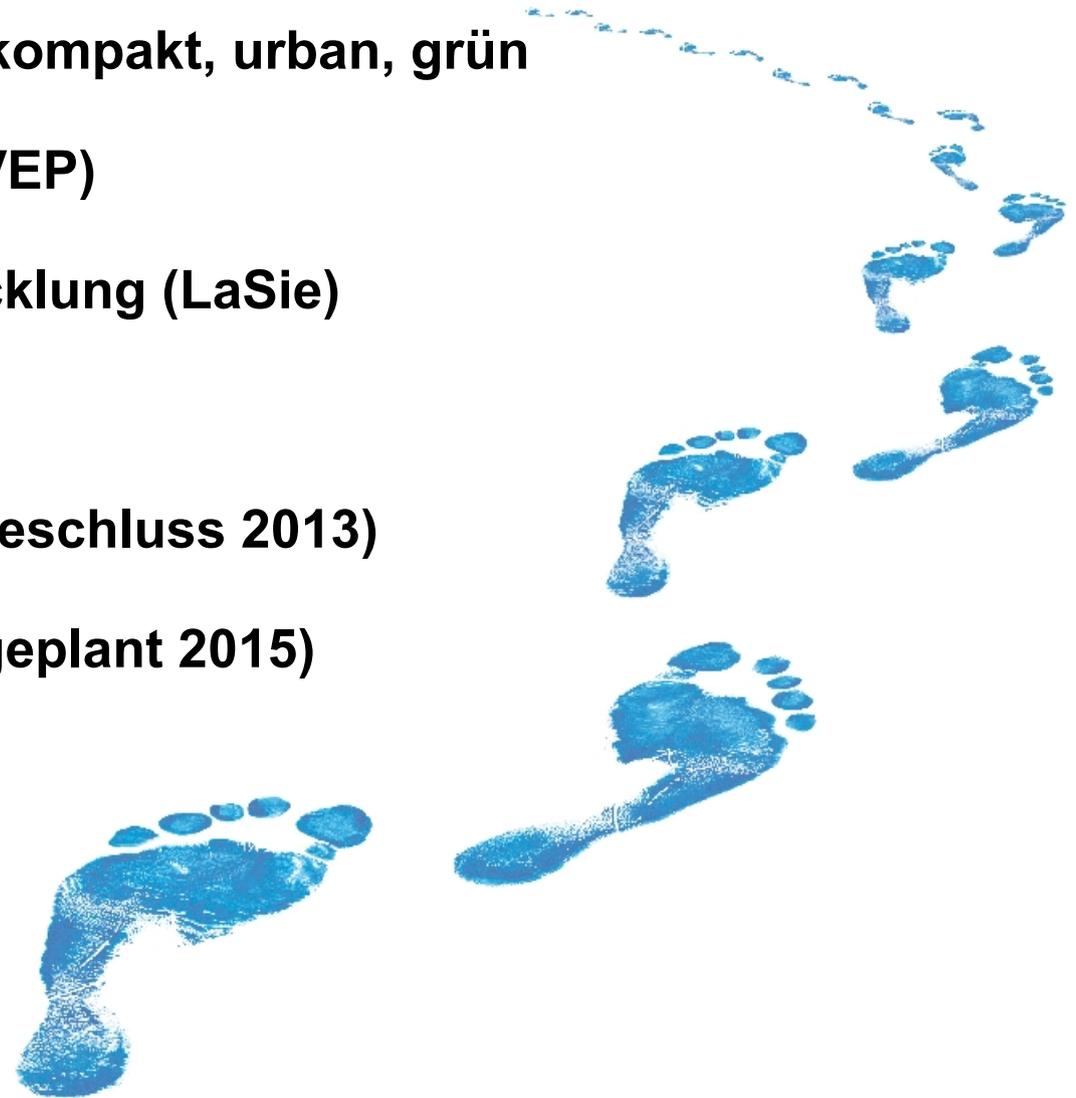
2) Wachstum: Der Pacemaker für München

MIDMUC 2008 Hauptverkehrsmittelwahl nach Wegelängen



3) Fußverkehrsstrategie (I): Strategien

- **PERSPEKTIVE MÜNCHEN – kompakt, urban, grün**
- **Verkehrsentwicklungsplan (VEP)**
- **Langfristige Siedlungsentwicklung (LaSie)**
- **Vision 10-Minuten-Stadt**
- **Nahmobilität in München I (Beschluss 2013)**
- **Nahmobilität in München II (geplant 2015)**



3) Fußverkehrsstrategie (I): Städtebau



3) Fußverkehrsstrategie (I): Städtebau

Nordhaide München



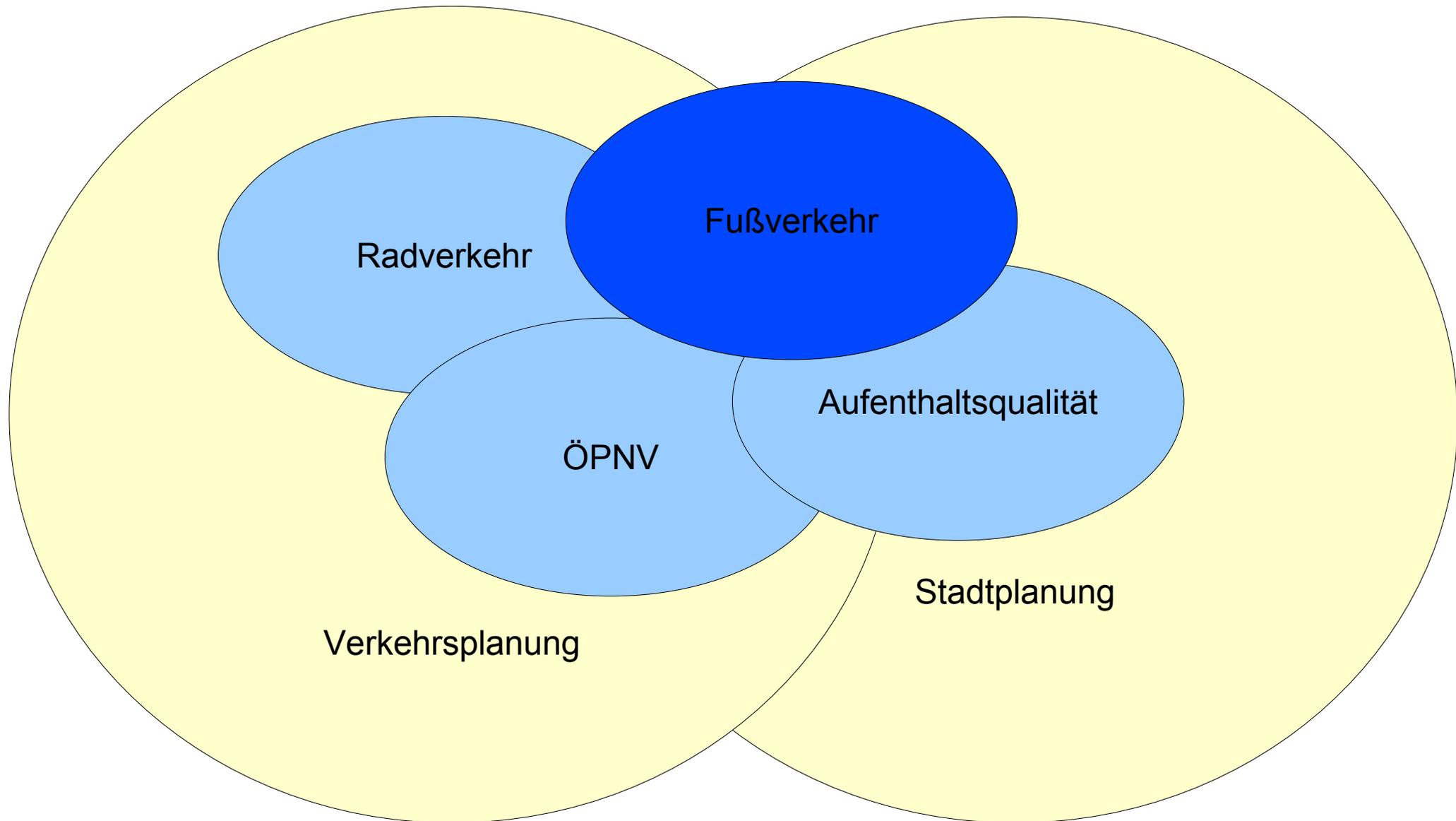
Fotos: Edward Beierle, Wilfried Petzi, www.muenchen.de

3) Fußverkehrsstrategie (I): Piloten, Projekte, Pioniere

- Stadtviertelkonzept Nahmobilität 2007
- Wegenetz im Sanierungsgebiet Giesing 2007
- Fachkonferenz Walk21 München 2013



4) Fußverkehrsstrategie (II): Integrierte Nahmobilität



4) Fußverkehrsstrategie (II): 5 Meilensteine



Aufenthaltsqualität
Straßen & Plätze
(I)

Fußwegverbindungen
– Barrierefreiheit
(II)

Nahmobilitätsplanung
in Neubaugebieten
(III)

Datenerhebungen
im Fußverkehr
(IV)

Orientierungssystem
Fußverkehr
(V)

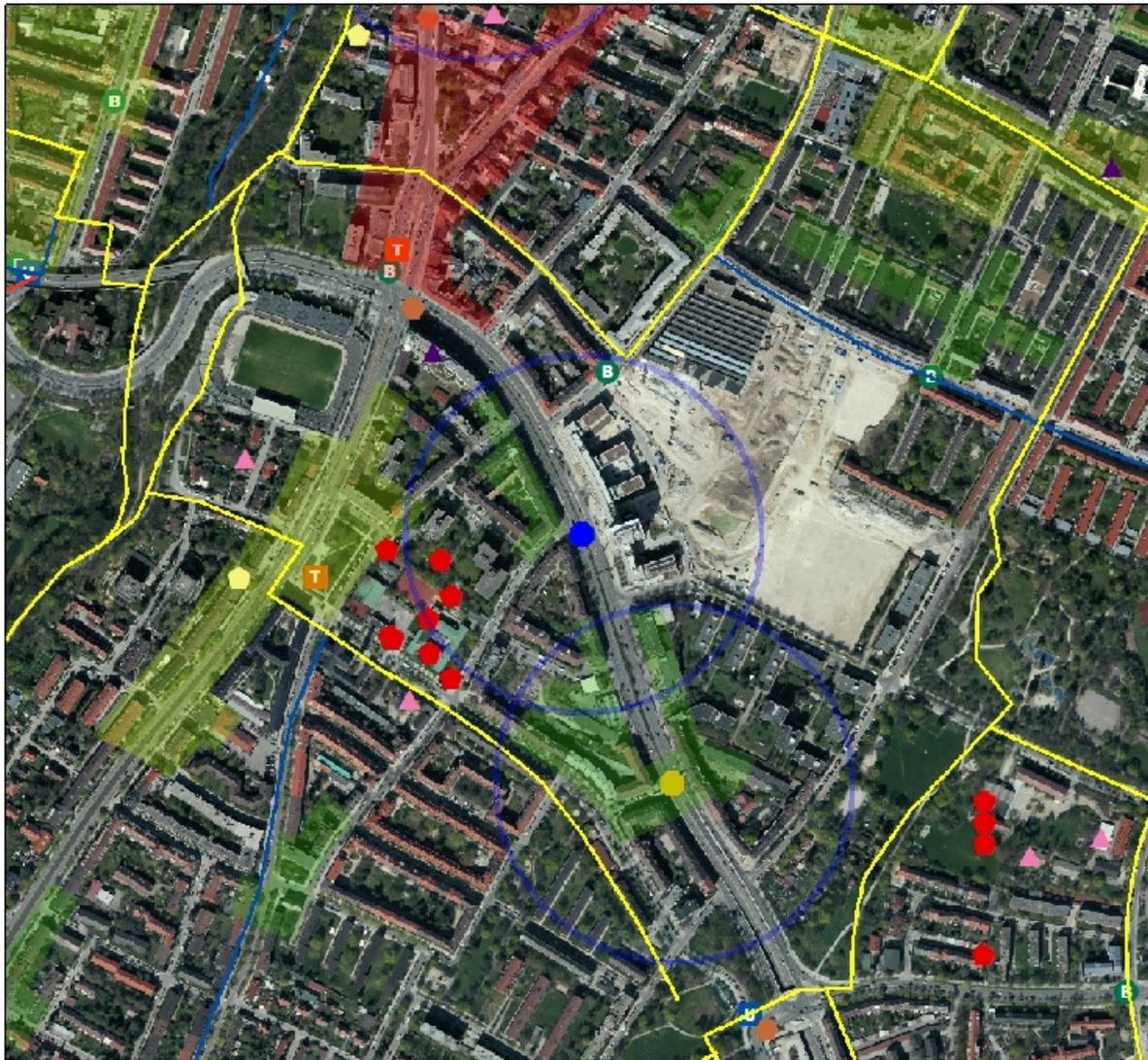


4) Fußverkehrsstrategie (II): Barrierefreiheit



Foto: LHM, K. Mayser

4) Fußverkehrsstrategie (II): Barrierefreiheit



17 - Otterstr.
 Stadtbezirk 17

- Legende**
- Querungen_DuRr200
 - Querungen**
 - Bauwerk**
 - Brücke
 - Unerfuhung
 - Alternative Querungen**
 - Art**
 - Behrüberang
 - Brücke
 - LSA
 - Querung mit LSA
 - Unerfuhung
 - Zabraetren
 - SOZ.BESTAND_ASZ
 - SOZ.BESTAND_ALIENHEIME
 - SOZ.BESTAND_SBH
 - Kinderarten
 - Krippen
 - Grundschulen
 - VEP-R**
 - Art**
 - ROUTALT
 - ROUTHAUP
 - ROUTNFRF
 - Nahversorgung**
 - Zentrentyp**
 - ntacherte Streulage
 - Nahberachzentrum
 - Quartierzentrum
 - Stadtzentrum
 - S-Bahn Haltestelle
 - Bus Haltestelle
 - U-Bahn Haltestelle
 - Tram Haltestelle

4) Fußverkehrsstrategie (II): Neubaugebiete

Verkehrliche Zielsetzungen für Freiham Nord, u.a.

- Stadt der kurzen und attraktiven Wege,
Stadtteil mit kürzeren Wegen
- Entwicklung eines attraktiven ÖPNV-
Angebotes
- Erreichbarkeit aller Einrichtungen zu Fuß und
mit dem Rad
- Optimale Einbindung und Anbindung nach
Neuaubing, Aubing, Freiham Süd
- Sicherheit und Attraktivität von Straßen,
Wegen und Plätzen, Haltestellen
- Entwicklung von zukunftsweisenden
Nahmobilitätsangeboten (z.B. eBike, eCar)



4) Fußverkehrsstrategie (II): Neubaugebiete

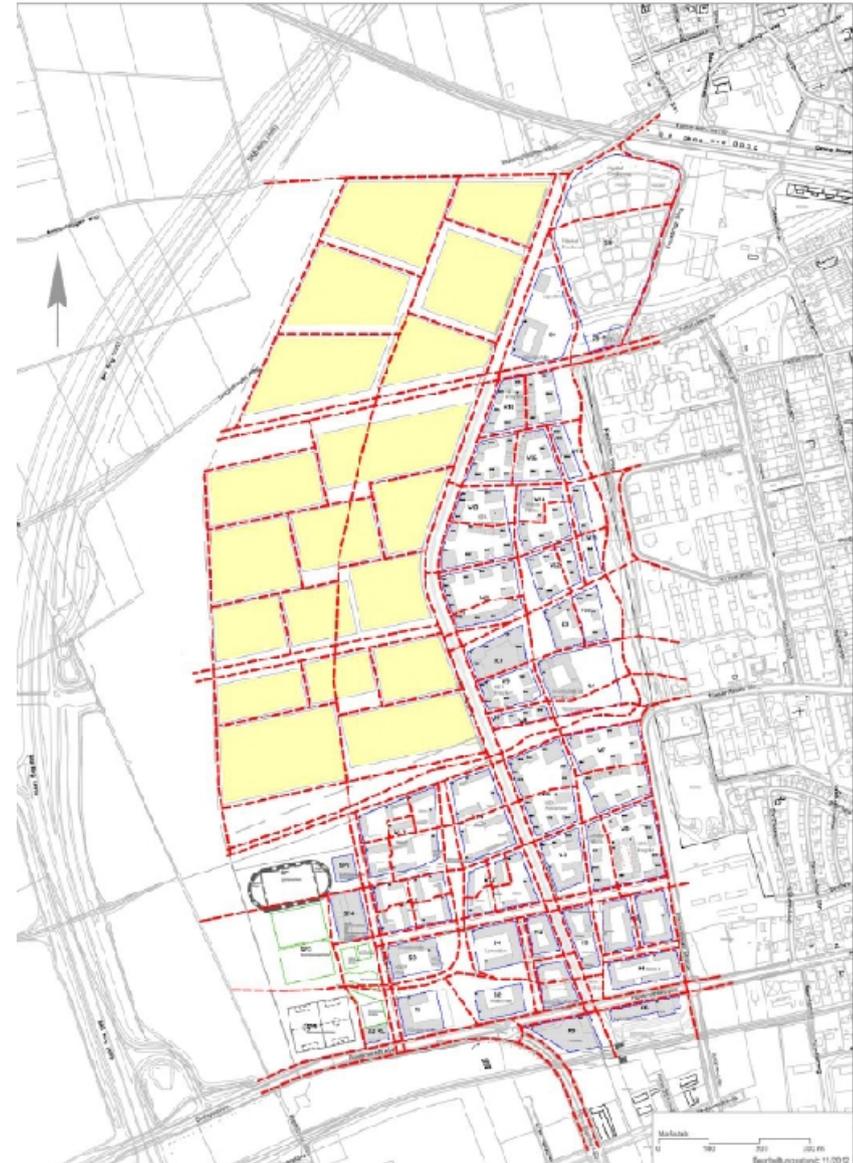
Engmaschiges Fußwegenetz

attraktive Fußwegeverbindungen zwischen und innerhalb der Wohnquartiere sowie zu allen relevanten Zieladressen (z.B. Stadtteilzentrum, Quartierszentrum, Schulen, Sportpark usw.)

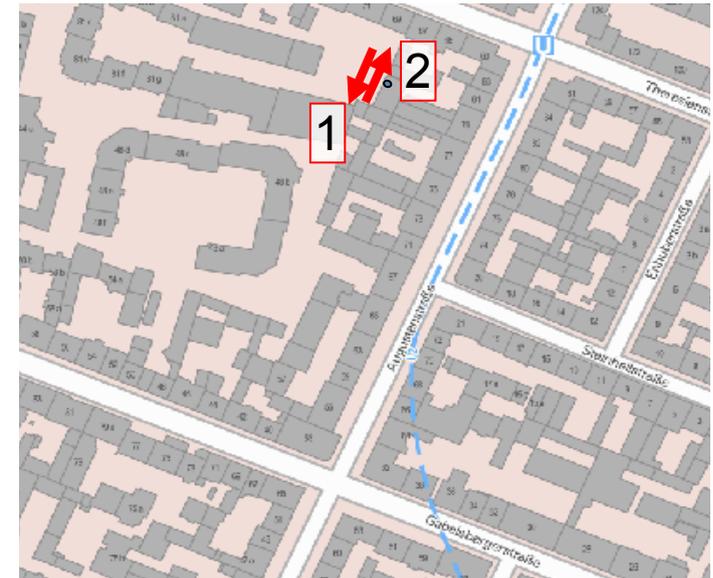
direkte, verkehrssichere und barrierefreie Zugänglichkeit aller ÖPNV-Haltestellen

verkehrssichere Überquerbarkeit der Straßen und Erreichbarkeit der Haltestellen

hohe Aufenthaltsqualität



4) Fußverkehrsstrategie (II): Konzept für Datenerhebungen Fußverkehr





4) Fußverkehrsstrategie (II): Orientierungssystem

Erster Schritt: Orientierung Ziele der Altstadt

Stadtratsbeschluss v. 01.07.2014

- 1) Repräsentative Umfrage unter Besuchern und Bewohnern der Altstadt: Relevanz von Zielen
- 2) Positionierungsgutachten
- 3) Gestaltungswettbewerb
- [4) Erweiterung
- räumlich und inhaltlich]



4) Fußverkehrsstrategie (II): Perspektiven

1) Weitere Ausarbeitung Nahmobilitätskonzept

Beschluss geplant 2015

2) Verschiedene räumliche Bezugsebenen bearbeiten

(Kreuzung, Quartier, Bezirk, Stadt, Region)

3) Zielgruppenspezifische Maßnahmen

4) Mobilitätsstationen

5) Mobilitätskonzepte Wettbewerbe

6) Budgets & Strukturen definieren

5) Wie geht's sonst so: 3 Internationale Impulse

ES GEHT!
New York City



www.cityclock.org

5) Wie geht's sonst so: 3 Internationale Impulse

NISCHEN NUTZEN! San Francisco



Quelle: Oliver Gajda, San Francisco, Vortrag Walk21 München 2013

5) Wie geht's sonst so: 3 Internationale Impulse

SO GEHT'S!
Norwegen



Quelle: Guro Berge, Norwegian Public Roads Administration;
Vortrag Walk21 München 2013



martin.klamt@muenchen.de

